

# Klein gegen Groß, auf los geht's los!

## Skipping Hearts hilft der Bundespolizei auf die Sprünge

„SamS, seid Ihr bereit?“ – „JA!!!!“, hieß es in der Samstagabendshow der ARD *Klein gegen Groß* am 17. Dezember 2016. Denn die Schüler der Berliner Schule am Sandsteinweg (SamS) hatten behauptet: „Wir schaffen in einer Minute mehr Sprünge über ein Springseil als angehende Bundespolizisten!“

Ein Jahr zuvor hatte die Grundschule erstmals bei dem Bewegungsprojekt *Skipping Hearts* der Deutschen Herzstiftung mitgemacht und einen Einführungsworkshop in die Sportart Seilspringen bekommen. Als die ARD-Redaktion im Sommer 2016 bei der Herzstiftung fragte, welche Schule bereit sei, 50 Polizeianwärter im Seilspringen herauszufordern, sagte die Schule am Sandsteinweg sofort zu. Begeisterte Schülerinnen und Schüler waren schnell gefunden, dazu noch Freiwillige, wie z. B. Seilschwinger, ein Schlagmann, der die Kommandos gab, Organisatoren, Zöpfeflechter, Schnürsenkelbinder und viele mehr. Juliane Neumann, Trainerin der Deutschen Herzstiftung, feilte mit

den Kindern an den Sprüngen und bereitete sie auf den Wettkampf vor. Wochenlanges Training nach der Schule und in den Ferien stand auf dem Programm. Es wurde gehüpft, was das Zeug hielt, schließlich wollte man es den Großen zeigen – und würde nur *eine* Minute Zeit dazu haben!

Bei der Generalprobe im Studio Berlin Adlershof konnte die 50-köpfige Skipping-Hearts-Gruppe der Schule am Sandsteinweg den Gegner erstmalig in Augenschein nehmen: 50 Anwärter der Bundespolizei des Ausbildungszentrums Walsrode, viel sportlicher als erhofft, traten im Gleichschritt an. Nachdem sich die Kinder bei der Generalprobe behaupten konnten (SamS: 47 Sprünge, Polizei: 44 Sprünge), waren sie frohen Mutes, den Wettkampf für sich zu entscheiden.

Am nächsten Tag war es soweit. Der Boden bebte, und die Spannung war riesig, als Showmaster Kai Pflaume die Wette mit den berühmten Worten „Klein gegen Groß, auf los geht's





los!“ einleitete. Zwei unglückliche Hänger gleich in den ersten Sekunden jedoch verpatzten den Sieg der Grundschüler, und so mussten sie sich gegenüber den Polizeianwärtern geschlagen geben. Diese erzielten mit 48 Sprüngen ihre Bestleistung! Die Kinder hatten mit 37 Sprüngen das Duell verloren, vereinzelt kullerten Tränen. Doch zeigten sich die Schülerinnen und Schüler sportlich fair und gratulierten den Siegern. Und spätestens nachdem der Fernsehsender der Schule am Sandweg Trampoline geschenkt und die Bundespolizei die Kinder zu einem *Blaulicht-Tag* mit Hubschrauberbesichtigung eingeladen hatte,

war die Niederlage vergessen. Unter tosendem Applaus des Publikums verließen die Grundschüler erhobenen Hauptes das Studio. Alle waren sich einig, dass es an diesem Tag nur Gewinner gab!

Das wochenlange gemeinsame Training hat die Kinder zusammengeschweißt, der Auftritt in der Show wird ihnen immer in Erinnerung bleiben. Selbstverständlich wird in der Grundschule am Sandsteinweg weiterhin Seil gesprungen – und wer weiß, vielleicht gibt es in ein paar Jahren eine Revanche.

*Sinann Al Najem*

